



Freiburger Verkehrs AG
 Besançonallee 99, 79111 Freiburg
 www.vag-freiburg.de

Die Baumaßnahmen in Zahlen:

2.300
 Tonnen Gleisunterbeton

1 Unterwerk

Haltestellen **6**

Brückenbauwerke **3**

7.000
 m² Rasengleis

460
 Tonnen Schienenstahl

10
 Gleiskreuzungen

Weichen **16**

Meter Streckenlänge

1.966

2
 Technikgebäude

Mit dem Platz der Alten Synagoge hat Freiburg einen eindrucksvollen neuen urbanen Lebensraum erhalten. Die Stadtbahn Rotteckring sorgt dort für die flächige Erschließung der zur Bahnhofsachse gewachsenen Innenstadt. Der neue Umsteigeknoten am Theater entlastet den Bertoldsbrunnen und entlang des Rotteckrings ist ein großzügiger Boulevard entstanden, der zum Bummeln und Verweilen einlädt. Am Europaplatz, ehemals Siegesdenkmal, können Fahrgäste nun viel entspannter und vor allem barrierefrei ein- und aussteigen. Damit wird der Platz enger an die Innenstadt angebunden.

Was die neue Linienführung für Sie konkret bedeutet, erfahren Sie auf der Innenseite.

neu
 Freiburg verbunden



1902/110 Bildnachweis: Felix Groteich (Einklappseiten, Innenseite links Bild 1 und 2); Wikipedia (Innenseite rechts Bild 4); alle anderen Bilder VAG; Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.

Neue Wege durch die Stadtbahnen



Neue Linienführung der Stadtbahn über den Rotteckring.



neu
 Freiburg verbunden



Stadtentwicklung durch die VAG Wir bringen Freiburg voran

Unsere Stadt entwickelt sich weiter: Die Innenstadt dehnt sich nach Westen aus, neue hochwertige Stadträume werden geschaffen. Angetrieben werden diese Veränderungen maßgeblich vom Bau der neuen Stadtbahnstrecke, die von der Kronenstraße über den Rotteckring zum Europaplatz führt. Die Investition in den öffentlichen Nahverkehr wirkt hier erneut als Impulsgeber und Motor für eine städtebauliche Verbesserung entlang der neuen Strecke.



Freiburg neu verbunden

Die neue Linienführung der Stadtbahn verändert nicht nur das Stadtbild Freiburgs, sondern auch das Liniennetz der VAG. Menschen und Orte innerhalb Freiburgs werden neu verbunden. Was das für Sie und Ihren Stadtteil bedeutet, erfahren Sie hier im Detail.



Institutsviertel anschließen

Der Fahnenbergplatz schließt den großzügig gestalteten Rotteckring ab, die Haltestelle ist die ideale Anbindung an das Institutsviertel.

Entspannt flanieren

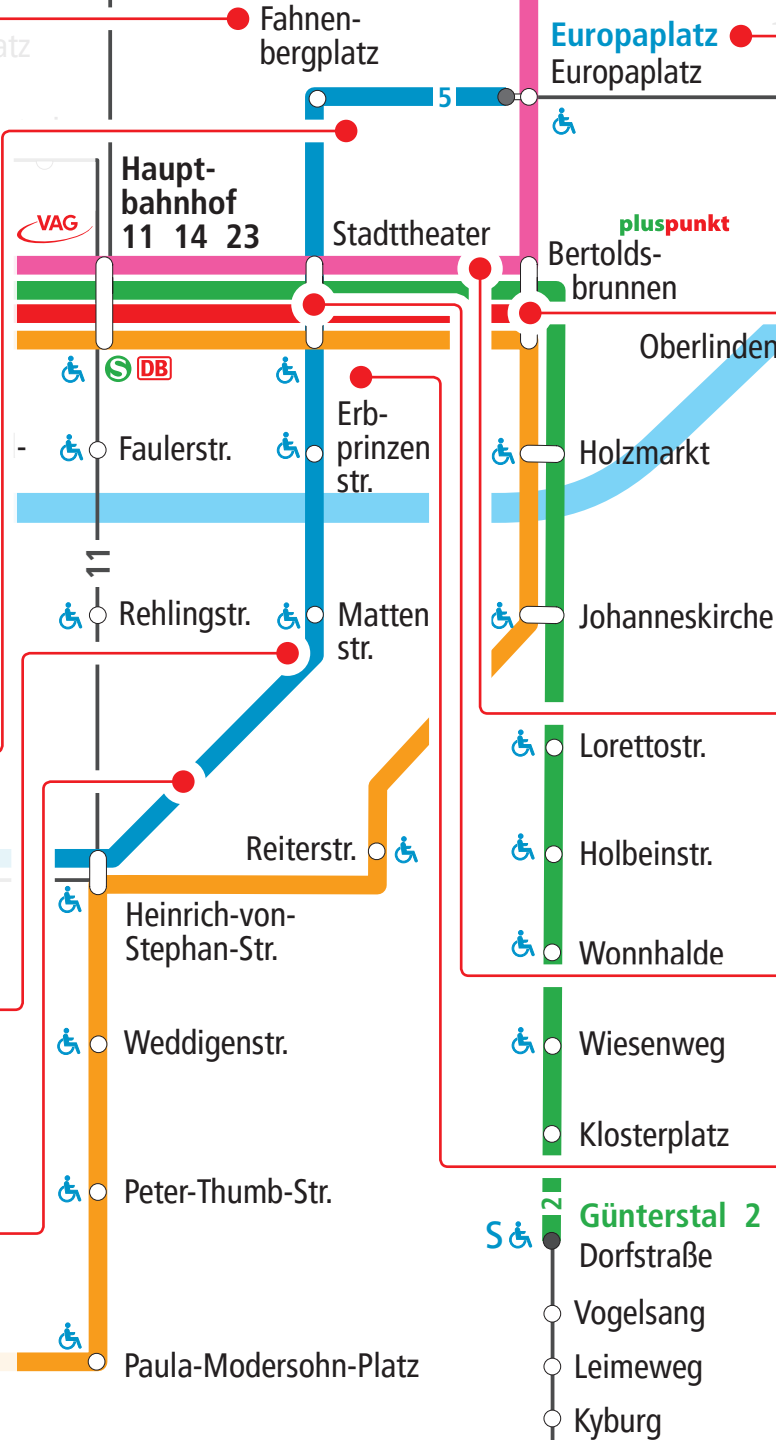
Werthmannstraße und Rotteckring fungieren nun als verkehrsreduzierte Straßen mit Boulevardcharakter. Für den Fahrradverkehr bleibt die Strecke weiterhin als wichtigste innerstädtische Nord-Süd-Achse erhalten.

Barrierefrei vorankommen

Die mit der neuen Linienführung entstandenen Haltestellen sind allesamt barrierefrei gestaltet. Auf der Linie 5 kommen nur Niederflurbahnen zum Einsatz – sie ist damit die erste durchgängig barrierefreie Stadtbahnlinie Freiburgs.

Flexibel unterwegs

Die Linie 5 fährt künftig vom Rieselfeld kommend nach der Haltestelle Heinrich-von-Stephan-Straße über die Kronenbrücke am Stadttheater vorbei bis zum Europaplatz.



Fußgängerzone erweitern

Am neu gestalteten Europaplatz sind neue Haltestellen für Busse und Stadtbahnen entstanden. Sie sind barrierefrei ausgebaut und von der Fußgängerzone aus direkt erreichbar.

Knotenpunkt entlasten

Hektisches Umsteigen und großes Gedränge gehören der Vergangenheit an: Durch die neue zentrale Umsteigemöglichkeit am Stadttheater wird der Bertoldsbrunnen entlastet und das Umsteigen wird entspannter und barrierefrei.

Takt verdichten

Morgens noch schneller zur Arbeit: Die neue Strecke ermöglicht eine dichtere Taktung vieler Stadtbahnen und damit eine noch bessere Verknüpfung zwischen Bussen und Stadtbahnen – für einen reibungsloseren Ablauf im Berufsverkehr.

Komfortabel umsteigen

Die Haltestellen am Stadttheater präsentieren sich als komfortable und barrierefreie Umsteigepunkte mitten im Herzen der Stadt.

Urbanität genießen

Der neu gestaltete Platz der Alten Synagoge verbindet Altstadt und Bahnhofsviertel. Durch seine Nähe zur Universität und zum Theater kommt ihm eine herausragende Bedeutung für die gesamte Innenstadt zu. Hier können die Freiburger/innen nach Herzenslust flanieren und das urbane Lebensgefühl genießen.